

**Anschlussperspektive**

Soll das Projekt fortgesetzt werden?

Ja, im Regelbetrieb der beteiligten Institutionen

Wenn ja, wie planen Sie die finanzielle, organisatorische und institutionelle Sicherung?

Bereits während des Projektverlaufs (jährlich, frühestens 3/2013) aber vor allem nach Ablauf der Pilotphase (4/2016) werden die Ergebnisse dem Gemeinderat der Stadt Stuttgart und den entsprechenden Referaten vorgestellt und haushaltsrelevant diskutiert werden. Die beteiligten Institutionen werden ihren zusätzlichen Bedarf an personellen und monetären Ressourcen zur Fortführen der Maßnahmen im Regelbetrieb darstellen. Die Gesamtkoordination liegt institutionell beim Antragsteller (Stabsabteilung für Chancengleichheit).

**Haben Sie Referenzen/Gutachten zum Antragsteller oder zum Projekt?**

bitte gegebenenfalls beifügen

10-jährige Erfahrung in der Koordination von Gewaltprävention im häuslichen Bereich. Nationale Gewinnerin als best practice für den europäischen Präventionspreis 2008. Im Rahmen einer bundesweiten Gesamtevaluation der Interventionsverfahren „Häusliche Gewalt“ (Prof. Dr. Kavemann, Prof. Dr. Helfferich) sehr gute Bewertung (siehe Anlage)

**Finanzielle Angaben**

**Angaben zu Eigen- und Fremdmitteln**

einschließlich Eigenmittel

**Bei welchen Einrichtungen wurden insgesamt für das Vorhaben Anträge gestellt und/oder bewilligt?**

Bezeichnung der Einrichtung	beantragt	bewilligt
Antragsteller (Eigenmittel)	52.700	52.700 €
Veranstalter		
Teilnehmer		
Weitere Geldgeber (Drittmittel)	4.000	4.000
Zwischensumme	56.700	56.700
Robert Bosch Stiftung	150.000	150.000
<b>Summe</b>	<b>206.700</b>	<b>206.700</b>



Sensibilisierungskurse,  
Informationsveranstaltungen selbst durchführen können .

---

---

<b>Personalkosten</b>					
<b>Gesamt</b>	199.800	49.800		150.000	
<b>Projektkosten</b>					
<b>Gesamt</b>	206.700	52.700	4.000	150.000	

---

Datum Stuttgart, 10.1.2013

Rechtsverbindliche Unterschrift, ggf. Stempel